



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero

Stellungnahmen des Automobil Clubs der Schweiz ACS zu den Verkehrsvorlagen der Frühlingssession 2021 der eidgenössischen Räte

Nationalrat

20.4339 Motion UREK: Übermässigen Motorenlärm wirksam reduzieren

Der ACS lehnt diese Motion ab mit folgender Begründung:

- Die technologische Entwicklung hat bezüglich Motorengeräusche enorme Fortschritte gemacht und geht weiter in Richtung von noch leiseren Motoren.
- Fahrzeuge und Motorräder werden international entwickelt und können nur importiert werden, wenn sie die hiesigen Gesetzgebungen einhalten.
- Die Vorschriften für die Zulassung von Fahrzeugen sind strikt genug auch in Bezug auf die Lärmemission der Motoren.
- Wenn sich ein Fahrzeughalter oder Fahrzeugführer nicht korrekt verhält, gibt es heute schon genügend gesetzliche Möglichkeiten zu handeln.
- Wie sich bei den Elektromobilen zeigt, bergen zu leise Motoren auch ein gewisses Gefahrenpotential.

Ständerat

20.4400 Interpellation Gapany: Wird die Förderung der multimodalen Mobilität durch das Monopol der Transportunternehmen gehemmt?

Der ACS begrüsst diese Interpellation aus folgenden Gründen:

- Unser Club befasst sich seit mehreren Jahren mit dem Thema multimodale Mobilität, da diese der Schlüssel zu einer effizienteren Nutzung unserer Verkehrsinfrastruktur ist.
- Dabei muss der Vorschlag für den idealen Verkehrsträger-Mix für eine Fahrt von A nach B durch eine entsprechende Plattform neutral getroffen werden können. Es darf kein Verkehrsträger speziell favorisiert oder diskriminiert werden.
- Das Monopol der Transportunternehmen birgt die Gefahr, dass nicht alle Verkehrsträger in gleichem Masse berücksichtigt werden. Der ACS befürchtet hier, dass es zu einer Diskriminierung des motorisierten Individualverkehrs kommen könnte.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Fabien Produit, Generalsekretär ACS, fabien.produit@acs.ch, Tel. 031 328 31 17.